

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Wenn er daneben strahlt; ihm nah, verliert
Dein Geist den Mut zu herrschen; aber fern
Von ihm, erhebt er sich.

Antonius. Nichts weiter! Fort!
Wahrsager (entfernt sich, wendet sich am Ausgang noch einmal).
Noch einmal: eile nach Agypten, Herr!
(Ab.)

Neunter Auftritt.

Antonius allein. Gleich darauf Enobarbus.
(Pause. Antonius macht einen Gang durch das Zimmer.)

Antonius. Ob Zufall oder Kunst,
Er sagte wahr. Ihm dienen selbst die Würfel!
(Wirft sich auf einen Sessel, dumpf vor sich hinbrütend.)
Sein Glück lähmt meine beste Kunst im Spiel;
Beim Losen zieht er allemal den Treffer;
Es schlagen seine Hähne, seine Wachteln
Die meinen, wie's auch steht, und wettet' ich
Auch alles gegen nichts. (Springt auf.) Fort nach Agypten!
Und schloß ich diese Heirat mir zum Frieden,
Im Ost wohnt meine Lust!

(Enobarbus tritt ein.)

Antonius. Nun, Enobarbus?
Enobarbus. Herr, Botschaft von Misenum:
Pompejus will zur Unterredung dort
Mit den Triumvirn sich vereinigen:
Ein Wort des Friedens, eh' das Schwert entscheidet.
Caesar und Lepidus sind aufgebrochen
Und bitten dich, zu folgen.

Antonius. Wohl, es sei!
Laß alsbald rüsten. (Enobarbus ab.) Nach Misenum denn!
Und dann gen Ost! — — Im Osten strahlt mein Stern!
(Ab.)